Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 6

Illustration: Kriminalromane
Autor: Pils

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

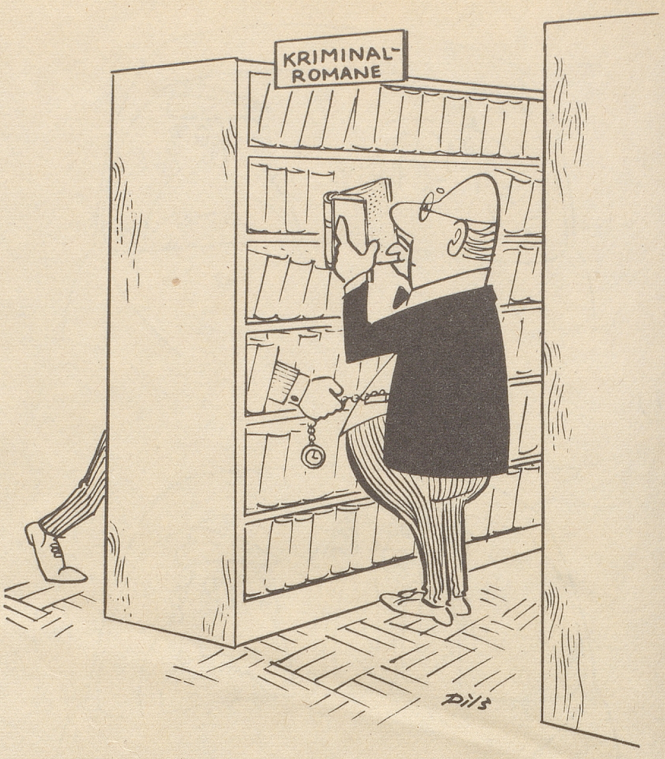
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Ich bringe Ihnen Ihre Mähmaschine mit bestem Dank zurück!»



Kleine Kunst-Nachrichten

Ein Hamburger Kunstmaler erhielt den Auftrag, die Räume einer neuerbauten Klinik künstlerisch auszugestalten. Das tat er auch und nicht ohne Humor. Ueber der Türe zum Operationssaal kann man in einer Vignette den Spruch entdecken: ‹Leben und leben lassen!›

▪

Der englische Innenarchitekt Edward Kennedy tritt dafür ein, das Bemalen der Kinderzimmerwände den Kindern zu überlassen, weil es für Erwachsene sehr schwierig sei, den richtigen Farbton und das richtige Muster für ein Kinderzimmer zu finden. Das Zimmer nach eigenen Ideen zu schmücken, rege die Phantasie der Kinder an und entwickle verborgene Talente. Nach diesem Rezept ging Kennedy auch in seinem eigenen Haus vor. «Das Ergebnis ist sehr ermutigend», sagt er. «Unsere drei Kinderzimmer würden auf jeder Ausstellung moderner Kunst eine gute Figur machen.»

▪

In einem Gespräch fragte ein Boxer einen berühmten Maler, ob der Künstler glaube, daß er sein Talent geerbt habe. «Ich glaube nicht», sagte der Künstler. «Nehmen Sie zum Beispiel Velasquez. Haben Sie je etwas von Velasquez' Vater gehört?» «Nein», sagte der Boxer. «Oder von seiner Mutter?» «Nein.» «Sehen Sie!» sagte der Maler, «Sie verstehen jetzt, was ich meine.» «Nicht ganz», sagte der Boxer, «ich habe nämlich auch noch nie etwas von Velasquez gehört.»

▪

‹Bau der Weltstadt Wien in der Karikatur› heißt eine Ausstellung, die im Wiener Palais Lichtenstein stattfindet. Im Katalogkommentar sagt Jörg Mauthe: «Der Weg zur Hölle unterscheidet sich vom Weg zum neuen Wien insofern, als jener mit guten Vorsätzen, dieser aber überhaupt nicht gepflastert ist.» TR

Aether-Blüten

Eine scheinbar eher nüchterne Nichte fragte den Briefkastenonkel vom Studio Basel an: «Ist es wirklich eine Schande, wenn man abstinent lebt?» Ohohr

Stoßgeseufzt

Es gibt immer noch ein paar wilde Völkerstämme, die noch nie einen weißen Mann gesehen haben. Außer natürlich im Fernsehen.

▪

Man muß sich heutzutage nur normal benehmen – schon gilt man als verrückt.

▪

Das Schwierigste am Klavier ist der Transport.

▪

Paradox ist es, wenn ein Träumer Schlaftabletten nehmen muß.

Die Damen äßen Stroh, sagte man ihnen, es mache schlank.

▪

Vieles ist so lächerlich, daß es zum Heulen ist.

▪

Wir Schweizer von heute fahren mit Autos von morgen auf Straßen von gestern. Walty

A propos Kitsch

Wo die Grenze zwischen Kunst und Kitsch verläuft, ja was eigentlich unter dem im allgemeinen verächtlich hingezischten Kitsch zu verstehen ist, darüber werden sich Fachleute und Laien noch lange streiten.
Eine originelle Lösung fand vor vielen Jahren ein begabter Basler Maler, der zu sagen pflegte:
«Kitsch isch, was *di andere* mache!»
Kebi

Kenner fahren
DKW!

So soll's und zwar nur so allein,
im Paradies gewesen sein.
*(Wer einen Haupttreffer zieht,
fühlt sich wie im Paradies!)*
Fr. 100 000.–
Haupttreffer Interkantonale Landes-Lotterie

Sir-rasiert
4711 Sir Rasierseife
Tiegel Fr. 5.45
Ersatzst. Fr. 3.40
Stange Fr. 3.55
Ersatzst. Fr. 2.60
gut rasiert